

पितृदेवमनुष्याणां यान्युक्तानि ऋणानि वै ।

तान्यपाकुरुते पुत्रो न शरीरप्रदः सुतः ॥ ४५३६ ॥

Der Sohn hat ja die oft erwähnten Schulden an die Manen, Götter und Menschen abzutragen, darum giebt ein Sohn seinen Leib nicht hin.

पितृवंश्याः पतिवंश्या मातृवंश्यास्त्रयः स्त्रियाः ।

पतिव्रतायाः पुण्येन स्वर्गसौख्यानि भुञ्जते ॥ ४५३७ ॥

In Folge der guten Werke einer treuen Gattin geniessen drei Personen aus der Familie des Vaters, aus der des Gatten und aus der der Mutter die Freuden des Himmels.

पित्रा भर्त्रा सुतिर्वापि नेच्छेद्विरक्तमात्मनः ।

एषां हि विरक्तैः स्त्री गर्ह्ये कुर्यादुभे कुले ॥ ४५३८ ॥

Eine Frau denke nicht daran sich vom Vater, vom Gatten oder von den Söhnen zu trennen, da sie durch eine Trennung von ihnen beide Familien beschimpfen würde.

पिवन्मधु यथाकामं धमरः फलपङ्कजे ।

अप्यसन्नद्धसौरभ्यं पश्य चुम्बति कुमलम् ॥ ४५३९ ॥

Sieh, während die Biene in einer aufgeblühten Wasserrose Honig saugt, küsst sie auch eine noch nicht mit Wohlgeruch erfüllte Knospe.

पोतः कुहनेन तातश्चरणतलकृतो वल्लभो ऽन्येन रोषा-

दा बाल्यादिप्रवर्यैः स्ववदनविवरे धार्यते वैरिणी मे ।

गेहं मे हेरयन्ति प्रतिदिवसमुमाकातपूजानिमित्ता-

तस्मात्तिष्ठन्ना सदाहं द्विजकुलनिलयं नाथ युक्तं त्यजामि ॥ ४५४० ॥

Ein Zorniger (Agastja) hat meinen Vater (das Meer) verschluckt, ein Anderer (Bhrigu) hat in seiner Wuth meinem Liebsten (Vischnu) einen Schlag mit dem Fusse versetzt, auserwählte Brahmanen tragen meine Nebenbuhlerin (Sarasvatī) von Kindheit an in der Oeffnung ihres Gesichts (d. i. im Munde), meine Wohnung (die Lotusblume; vgl. Kamalâlajâ) haut man Tag für Tag nieder, um den Geliebten der Umâ (Çiva) zu ehren: darum ist es, o mein Gebieter (Vischnu) ganz angemessen, dass ich (Lakschmī), die ich stets niedergeschlagen bin, die Wohnstätte der Brahmanengeschlechter verlasse (d. i. den Brahmanen den Reichthum entziehe).

पुण्यं कुर्वन्पुण्यकीर्तिः पुण्यं स्थानं स्म गच्छति ।

तस्मात्पुण्यं निषेवेत पुरुषः सुसमाहितः ॥ ४५४१ ॥

4336) MÂRK. P. 3, 40.

4339) KÂVJÂD. 2, 206.

4337) DÂMPATIÇ. 58. a. पतिवंश्या ge-
druckt. b. त्रय स्त्रियाः gedruckt.

4340) VṚDDHA-KÂN. 15, 16. d. तस्मात् un-
sere Verbesserung für तस्मात्.

4338) M. 3, 149. DÂMPATIÇ. 49. d. गर्ह्ये
DÂMPATIÇ.

4341) MBH. 3, 1244, b. 1245, a. Die erste
Hälfte steht an ganz unpassendem Orte